

## Mitteilung zu Beschluss-Nummer 915/2009/3.3

**TOP: Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße  
B 72 neu**

Zur o. g. Beschluss-Nr. erhielten Sie mit Schreiben vom 09.04.2010 weitere Anlagen Nr. 1. bis 5., diese werden hiermit um zwei weitere Anlagen Nr. 6. und 7. ergänzt.

erhalten Sie weitere Anlagen.

Nr. 1. siehe

bis Mitteilung zu Beschluss-Nr. 915/2009/3.3

Nr. 5. vom 09.04.2010

Nr. 6. Schreiben an die Interessengemeinschaft Ekeler Weg West vom 15.04.2010

Nr. 7. Schreiben an Herrn Peter Janssen vom 16.04.2010

erhalten Sie eine neue Sitzungsvorlage. Diese ist gegen die alte auszutauschen.

wird mitgeteilt:



- B. Schlag -

Vfg.!

# STADT NORDEN

Die Bürgermeisterin

Stadt Norden Postfach 10 05 28 26495 Norden

Fachdienst Umwelt & Verkehr

Am Markt 15, 26506 Norden

Telefon (04931) 923 - 0 | Fax (04931) 923 - 456

www.norden.de

IG  
Ekeler Weg West  
Ekeler Weg 24  
  
26506 Norden

Abgesandt  
20. April 2010  
durch *Mü-*

Auskunft erteilt Herr G. de Vries  
Telefon | Fax: 923-320 | 923-457  
Email: guenther.devries@norden.de  
Gebäude: Am Markt 39  
Zimmer 20

Ihre Zeichen  
IG EWW

Ihre Nachricht vom  
17.03.2010

Meine Zeichen  
BÜ-I.StR-3.3-GdV/Ekeler Weg

Norden, 15. Apr. 2010

Ausbauplan Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu

Sehr geehrter Herr Peter Janssen,

vielen Dank für Ihr Schreiben der Interessengemeinschaft Ekeler Weg West vom 17. März 2010 und Ihr Engagement für die Anliegen der Anwohner Ekeler Weg, die auch mir sehr wichtig sind. Diese werde ich im Rahmen des weiteren Verfahrens aufmerksam prüfen und abwägen. Zur Zeit liegen mir noch nicht alle relevanten Daten vor, die im Interesse der Anlieger sorgfältig geklärt werden müssen. Die Ergebnisse werde ich entsprechend in die neue Beschlussfassung einarbeiten. Wenn meinerseits noch Fragen offen sind, komme ich selbstverständlich auf die IG Ekeler Weg West zu. Vorweg kann ich Ihnen mitteilen, das aus förder-technischen Gründen der Ekeler Weg in diesem Jahr nicht ausgebaut werden kann. Daher bitte ich um etwas Geduld, um das Vorhaben für alle Beteiligten zufriedenstellend planungsmäßig aufzuarbeiten. Bei Bedarf stehe ich Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

B. Schlag

1. PER	3.3	GdV
<i>E 19/14</i>	<i>Mü</i>	<i>G 16/4/10</i>

2) 2. Vg. - 3.3 - GdV *022/4/10*

Bankkonten  
Sparkasse Aurich-Norden 283 500 00 Konto 1230  
Oldenburg Landesbank Norden 283 200 14 8 609 065 100  
Raiffeisen-Volksbank Friesland eG 283 615 92 8 303 000 000

# IG Ekeler Weg West

Orig. → 3.3 sel V Bg. 10/24  
Kopien FB 3 } 24/3/10  
FOL 3.3 }  
3.3 Mi }

IG Ekeler Weg West

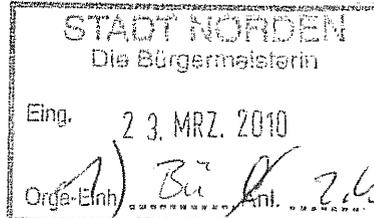
Ekeler Weg 24 - 26506 Norden

IG Ekeler Weg West

## Stadt Norden

z.Hd. Frau Bgm. Babara Schlag

Am Markt 15  
26506 Norden



z.Hd. Peter Jansen  
Ekeler Weg 24  
26506 Norden

Tel.04931-4709

Datum  
17. März 2010

## Um- und Ausbau Stadt Zubringer „ Ekeler Weg West“

Zustellungnahme u. B.R.T.  
nach Rücksprache (ab 8.4.),  
Z.H.V. 23  
K

Liebe Frau Bürgermeisterin Schlag,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund der von Ihrer Fachabteilung durchgeführten Bürgerinformation im Norder Schützenhaus,  
sind viele Wünsche und Fragen offen geblieben, die einer Klärung bedürfen.

Hier gilt unser Bestreben Sie insbesondere an alte Ratsbeschlüsse, Entwicklungspläne  
der Innenstadt und die daraus entstehenden Verpflichtungen der Stadt Norden zu erinnern.  
Unser Ziel – die Senkung der Anlieger Beiträge und die Prüfung auf deren Verhältnismäßigkeit.

Die Unterzeichner möchten sich als Interessenvertreter, der überwiegenden Anzahl betroffener  
Eigentümer verstanden wissen. Wir möchten vorerst einen Anstoß für weitere Diskussionsrunden  
zwischen Verwaltung, Politik und Eigentümer geben.

Es wäre insofern wünschenswert, daß zukünftig auch Vertreter der Stadtfractionen an  
Bürgerversammlungen zu diesem Thema eingeladen werden.

Unsere Forderungen lauten:

1. Beibehaltung der jetzigen Straßenbreiten
2. Beachtung des Ratsbeschlusses aus dem Jahre 1999 – Beschluß Nr. 945/99
3. Einhaltung der im Planfeststellungsverfahren geforderten Auflagen zur Anbindung des Ekeler Weg West an die Umgehungsstraße. Die Auflagen wurden der Stadt Norden erteilt und sollten somit Kosten Neutral für die Anlieger erfolgen.
4. Absenkung des Beitragsfaktors (jetzt 40%) für den Straßenanteil

Hochachtungsvoll

i.A: F.von der Velde

P. Jansen

H.-H. Oldewurtel

H.-H. Briese

Schützenverein Norden

P.S: Nachrichtlich gehen Kopien an die Stadtratsfractionen und den Mitgliedern des Bauausschuß

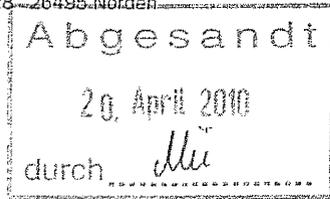
Vfg.!

# STADT NORDEN

Die Bürgermeisterin

Stadt Norden Postfach 10 05 28-26495 Norden

Herr Peter Janssen  
Ekeler Weg 24  
26506 Norden



Fachdienst Umwelt & Verkehr  
Am Markt 15, 26506 Norden  
Telefon (04931) 923 - 0 | Fax (04931) 923 - 456  
www.norden.de

Auskunft erteilt Herr G. de Vries  
Telefon | Fax: 923-320 | 923-457  
Email: guenther.devries@norden.de  
Gebäude: Am Markt 39  
Zimmer 20

Ihre Zeichen  
PJ

Ihre Nachricht vom  
08.12.2009

Meine Zeichen  
BÜ1.StR-3.3-GdV/Ekeler Weg

Norden, 16. Apr. 2010

Ausbau des Ekeler Wegs vom Heitsweg bis zur Umgehungsstraße B 72 neu

Sehr geehrter Herr Peter Janssen,

ergänzend zu den bereits in der Anliegerversammlung vom 09. Febr. 2010 von meinen Mitarbeitern erteilten Auskünften und Antworten zum o. g. Ausbauprojekt übersende ich Ihnen - wie mit Herrn 1. Stadtrat Eilers am Rande der Ratssitzung vom 08. Dez. 2009 abgesprochen - die in der Anlage dieses Schreibens beigefügten Antworten auf Ihre Fragen in schriftlicher Form.

Mit freundlichen Grüßen

- B. Schlag -

*B.S.*

1. StR	3.3	GdV	PM
<i>19/14</i>	<i>16/14</i>	<i>16/4/10</i>	<i>16/14</i>

2) z.Vfg. - 3.3 - GdV *16/4/10* *an für + StR*

Bankkonten  
Sparkasse Aurich-Norden  
Oldenburg Landesbank Norden  
Raiffeisen-Volksbank Fresena eG

BLZ  
283 500 00  
283 200 14  
283 615 92

Konto  
1230  
8 609 065 100  
8 303 000 000

Thema: Ausbauplan Ekeler Weg

Bezug: Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Norden (22/Rat/2009) am 08.12.2009 zu TOP 6 – Durchführung der Einwohnerfragestunde

hier: Fragen des Herrn Peter Janssen, Ekeler Weg 24 aus Norden

- 1) Wie sieht die Verteilung der Kosten auf die Anlieger aus? Immerhin 540.000 Euro müssen die Anlieger aufbringen.

Antwort:

Eine voraussichtliche Kostenverteilung anhand der geschätzten Kosten wurde bereits erstellt. Herr Janssen hat bereits an Amtsstelle hierüber Auskünfte für sein betroffenes Grundstück und den Lageplan des voraussichtlichen Abrechnungsgebietes erhalten. Andere interessierte Bürger können sich im Einzelfall ebenfalls im FD 3.3 entsprechend informieren. Darüber hinaus wurden etliche Fragen in der Anliegerversammlung beantwortet.

- 2) Wird unterschieden nach Grundstücken mit Bebauung und nach Grundstücken mit landwirtschaftlichen Flächen?

Antwort:

Der unterschiedlichen Beurteilung von Wohnbaugrundstücken (Nutzungsfaktor 1,0 bei einem Vollgeschoss und + 0,25 für jedes weitere Vollgeschoss) und unter anderem z. B. landwirtschaftlichen Flächen (Nutzungsfaktor 0,0333) wird in der Straßenausbaubeitragsatzung hinreichend Rechnung getragen und nach dieser wird auch die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge erfolgen. Hierzu wurde bereits auf der Anliegerversammlung Stellung bezogen.

- 3) Wer ist Anwohner „Ekeler Weg“? Sind es auch die Anlieger der Stichstraßen und der Eckgrundstücke?

Antwort:

Die Stichstraßen sind selbständige Anlagen im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechts. Die Anlage Ekeler Weg in dem Abschnitt zwischen Heitsweg bis B 72 (neu) wird bei der Abrechnung alle beitragspflichtigen Grundstücke incl. Eckgrundstücke und Hinterliegergrundstücke, welche keine Anbindung an eine andere öffentliche Straßenverkehrsanlage haben und denen ein besonderer wirtschaftlicher Vorteil durch den Ausbau entsteht, berücksichtigen.

- 4) Würde der Ekeler Weg auch ausgebaut werden ohne die Anbindung an die Umgehungsstraße?

Antwort:

Ja, die Entscheidung beruht auf den seit Jahren schlechten Straßenzustand des in den Jahren 1980 und 1983 ausgebauten Ekeler Weges. Seit Januar 2006 muss der Ekeler Weg vom Heitsweg bis zur Dr.-Frerichs-Str. in Wintern mit starkem Frost-Tau-Wechsel, wie die Nordseestraße, gesperrt werden.

- 5) Wenn die Auflagen nach Nr. 17 des Planfeststellungsbeschlusses nicht wären, wäre diese Ausbaumaßnahme eine Folge des Bundesrahmenplanes durch die Umgehungsstraße und somit kostenneutral für die Anwohner?

Antwort:

Nein, die Maßnahme ist keine Folge des Planfeststellungsverfahrens, sondern beruht auf den schlechten, seit Jahren bekannten Straßenzustand. Sie ist nicht kostenneutral für die Anwohner und richtet sich nach der Anliegerbeitragsatzung.

- 6) Der Ausbau des Ekeler Weges vom Heitsweg bis zum Judas wäre für viele Bürger verständlich. Nicht verständlich wäre ein Ausbau vom Judas bis zur Norder Umgehungsstraße, da diese Straße noch in einem hervorragenden Zustand sei.

Antwort:

In beiden Abschnitten besteht die Tragschicht unterhalb des Pflasters aus kontaminierter Siemens-Martin-Schlacke (SMS). In Zeiten des Frost-Tau-Wechsels lässt dieses Material das Oberflächenwasser nicht in den Untergrund durch und die Pflastersteine „schwimmen“ auf. In diesen Zeiten muss die Straße dann für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die „SMS“ wurde im Auftrage der Stadt Norden untersucht und das Ergebnis im Gutachten „Umwelttechnische Untersuchung von Straßenoberbaumaterialien im Bereich Ekeler Weg in Norden“ vom 16. Febr. 2010 beschrieben. Die Ergebnisse sind noch mit den zuständigen Behörden zu besprechen. Um der gesetzlichen Pflicht der Straßenbaulast nachzukommen und somit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten, sieht die Verwaltung deshalb die Notwendigkeit eines „grundhaften Ausbaues“ beider Abschnitte. Über den Ausbauplan entscheidet der Rat Stadt Norden, und zwar ob und in welchem Umfang.

- 7) Falls der Ausbauplan vollzogen werde, dann müsste dafür Sorge getragen werden, dass alle vom Rat im September 1999 beschlossenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der veränderten Verkehrsführung in der Osterstraße berücksichtigt werden. Dies seien: LKW-Verbot – nur Anliegerverkehr, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung (30er Zone) und flankierende verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtteil Ekel, insbesondere im Ekeler Weg.

Antwort:

Wie bereits in den vorhergehenden Antworten ausgeführt ist der Straßenausbau des Ekeler Weges in dem ungenügenden Zustand begründet. Er beruht nicht auf die Umsetzung der städtischen Verkehrsplanung.

8) Wie lang ist die gesamte Strecke?

Antwort:

Gesamtlänge rd. 760 m

9) Was hat die Verkehrszählung gebracht?

Antwort:

Die Verkehrszählung hat Klarheit über die aktuelle Verkehrssituation gebracht. Im Vergleich zu den von der Stadt durchgeführten Verkehrserhebungen zeigt diese eine Konstanz der ermittelten Werte. Die in der Präsentation (09.02.2009) enthaltenen Werte sind demzufolge für eine Beurteilung der Situation maßgeblich.

10) Wann ist der Info-Abend für die Anlieger

Antwort:

Der Infoabend mit den Anliegern wurde am 09. Febr. 2009 von 19.00 bis 21.45 Uhr im Vereinsheim vom Schützenbund Norden e. V. durchgeführt. Es nahmen 26 Anlieger daran teil. Ein weiteres Gespräch mit der „Interessengemeinschaft Ekeler Weg West“ ist möglich.

Im Auftrage:

  
G. de Vries